



**liechtensteiner
seniorenbund**

gemeinsam bewegen

Jahresbericht 2024

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Protokoll Mitgliederversammlung 2024	4 - 8
Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung 2024	9 - 10
Bericht der Präsidentin	11 - 13
Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)	14 - 19
Bericht der Fachgruppe fitness 50+	20 - 21
Bericht von Senioren für Senioren (Sen-Sen)	22 - 23
Bericht Schulungen im Bereich Computer und Handy	24
Bericht Computeria	25
Bericht Seniorenkino	26
Kommentar zur Jahresrechnung 2024	27
Revisionsbericht	28
Bilanz und Erfolgsrechnung LSB	29 - 30
Bilanz und Erfolgsrechnung Senioren für Senioren	31 - 32
Fotos	33 - 34

Impressum:
Liechtensteiner Seniorenbund
Landstrasse 40a, 9494 Schaan, Liechtenstein
Telefon +423 230 48 00
sekretariat@seniorenbund.li
www.seniorenbund.li

Vorwort

Sehr geehrte liebe Mitglieder des Liechtensteiner Seniorenbundes
Geschätzte Damen
Geschätzte Herren

Sie halten den Rechenschaftsbericht 2024 in Händen.

Dieser beinhaltet nach den Protokollen der ordentlichen und der ausserordentlichen Mitgliederversammlung, gleich wie in den letzten Jahren, die Jahresberichte der Präsidentin und des Leiters der Fachstelle IBA sowie der Verantwortlichen für Fitness 50+, Sen-Sen, Schulungen im Bereich Computer & Handy, Computeria und Seniorenkino; weiters finden Sie den Kommentar zur Jahresrechnung, den Revisionsbericht, die Bilanz und Erfolgsrechnung des LSB sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung Sen-Sen.

Im Dezember 2023 hat die Regierung die Altersstrategie für das Fürstentum Liechtenstein verabschiedet.

Einen grossen Teil der in diesem Papier ausgeführten Vision setzt der Seniorenbund in seinem täglichen Wirken um. Die Zielsetzung unserer zahlreichen Angebote ist es, Menschen beim Altern zu beraten und zu unterstützen, möglichst präventiv.

Unsere Kurse aller Art vertiefen nicht nur Kompetenzen, sondern fördern auch die körperliche und geistige Fitness. Wir verstehen das auch als Gelegenheit für soziale Vernetzung, wonach viele Männer und Frauen nach Austritt aus dem Berufsleben suchen.

Mit geführten Ausflügen und begleiteten Reisen laden wir Seniorinnen und Senioren ein, in Ferienstimmung gemeinsam mit anderen Neues zu entdecken und Kontakte zu knüpfen.

Die Vision, dass sich Generationen gegenseitig unterstützen, versuchen wir im Kleinen: mit unserem Generationenprojekt pflegen wir eine respektvolle gute Zusammenarbeit mit engagierten Lehrern und deren Schülern, die von beiden Seiten, Jung und Alt, sehr geschätzt wird.

Es freut mich, wenn Sie sich Zeit nehmen, in unserem Jahresbericht zu blättern.

Wir vom Vorstand sowie unser Team IBA und Sekretariat sind gerne für Sie da, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Schaan, im April 2025

Renate Wohlwend
Präsidentin

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom Sonntag, 2. Juni 2024, 15:30 Uhr, im SAL Schaan

Anwesend: ca. 270 Mitglieder und Gäste

Eröffnung Seniorenchor

Präsidentin Christl Gstöhl begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für die Arbeit und Unterstützung vom LSB. Der Seniorenchor freut sich über Neumitglieder.

Traktandum 1: Begrüssung und Grussworte

Die Präsidentin Renate Wohlwend begrüsst um 15:45 Uhr die anwesenden LSB-Mitglieder sowie die Gäste und bedankt sich beim Seniorenchor für die Eröffnung. Sie freut sich über die zahlreichen Anwesenden. Es gibt eine kurze Rückschau zu 30 Jahre Seniorenbund. Besonders begrüsst werden die offiziellen Gäste und die Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Die Präsidentin berichtet, dass sich diverse Personen von politischen Gremien sowie Vertreter von Ämtern und Organisationen und einige Mitglieder leider entschuldigen mussten. Auf ein Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet.

Entschuldigungen:

Von Landtagsabgeordnete Franziska Hoop und Peter Frick, die beide ihre Wertschätzung an die Mitglieder übermitteln liessen.

Namentlich begrüsst werden

- Landtagspräsident Albert Frick
- Regierungsrat Manuel Frick – der noch Grussworte an uns richtet.
- Landtagsabgeordnete Dagmar Bühler-Nigsch, Georg Kaufmann, Daniel Seger, Johannes Kaiser, Sebastian Gassner,
- Amt für soziale Dienste Heidi Gstöhl
- Fachstelle Betreuungs- und Pflegegeld Elisabeth Kaltenbrunner
- Familienhilfe Liechtenstein Dr. Ingrid Frommelt
- Flüchtlingshilfe Liechtenstein Heinz Schaffer
- Gemeinde Gamprin-Bendern Johannes Hasler
- Gemeinde Schaan Daniel Hilti
- LAK Haus St. Mamertus Anna Eggenberger
- Liechtensteiner Behinderten-Verband Christine Schädler
- Ehrenmitglied / Präsidentin Seniorenchor Christl Gstöhl
- Senioren für Senioren Karlheinz Heeb

Sie dankt der Gemeinde Schaan und dem SAL Team für die Vorbereitungen und bittet Daniel Hilti um seine Begrüssung.

Vorsteher Daniel Hilti begrüsst alle Gäste und Mitglieder im SAL Schaan.

Ein Blick in den Saal erinnert an eine überdimensionale Familienfeier, bezieht sich dabei auf einen Artikel im Vaterland vor 30 Jahren: Gründungsversammlung hat mit ca. 300 Gästen in Mauren stattgefunden. „Wir schreiten jetzt zur Tat“ war der Titel. LSB steht fest im Leben, im Land sehr akzeptiert. Freut sich, dass der LSB nach Schaan gezügelt ist. Sitz ist eine wunderbare Ergänzung. Er nimmt gerne an den Veranstaltungen teil.

Er gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht viel Erfolg für die nächsten 30 Jahre. Sie dankt Daniel Hilti für seine Begrüßungsworte und bittet Regierungsrat Manuel Frick für seine Begrüßungsworte.

Regierungsrat Manuel Frick begrüsst alle Gäste und Mitglieder: „Drei Jahrzehnte engagiertes Schaffen“. 1994 Mario Frick Regierungschef, WTO gegründet, FL rund 30000 Einwohner, Nelson Mandela 1. Präsident von Südafrika, EFTA Beitritt, Schindlers Liste mit 7 Oskar ausgezeichnet, Estonia Schiffsunglück, 17. Olympiade Lillehammer, Jahrhunderthitze, Playstation auf den Markt gekommen.

11. Juni 1994 LSB in Mauren gegründet worden. Seither hat der LSB viel erreicht. z.B. IBA mit umfassendem DL-Angebot, Organisation und Koordination Freiwillig.li., zahlreiche Angebot für Mitglieder, 1. Oktober, Ausflüge, Fitness 50+. LSB stellt Bedürfnisse in Mittelpunkt.

Aktuell Erweiterung Landesspital. Abstimmung in 2 Wochen.

Beteiligung und Stellungnahme vom LSB zur Altersstrategie. LSB ist ein wichtiger Partner von der Regierung.

Der Abschluss ist ein Zitat von Abraham Lincoln „Am Ende sind es nicht die Jahre im Leben, die zählen, es ist das Leben in den Jahren“.

Danke an alle, die sich aktiv einbringen und den LSB begleiten.

Traktandum 2: Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

Die Präsidentin bittet die Anwesenden, sich im Gedenken in die seit der letztjährigen Versammlung verstorbenen Mitglieder des LSB zu erheben und eine Gedenkminute zu halten. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen.

Traktandum 3: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hanspeter Kaufmann und Hugo Lins vorgeschlagen.

Die zwei Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandum 4: Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2023, im Gemeindesaal Eschen

Das Protokoll wurde den Mitgliedern als Teil des Jahresberichtes 2023 ordnungsgemäss zugeschickt. Es werden dazu von den Mitgliedern keine Fragen gestellt.

Das Protokoll wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin vermerkt, dass ihr Jahresbericht 2023 auch vorgängig zugeschickt worden sei bzw. per Mail der Link versendet wurde.

- Fitness 50+ Hinweis: bitte im Sekretariat für eine Schnupperstunde anmelden.
- Generationenprojekte mit der OSV, im neuen Jahr auch mit der formatio Privatschule
- Computer und Mobiltelefonie

Nach den Sommerferien gibt es wieder Kurse – Info im Blättle und Newsletter.

Hannes Mannhart hat beide Füsse gebrochen und fällt länger aus. Dank an David Schädel, dass er beide Kurse macht, und Genesungswünsche an Hannes.

Traktandum 7: Genehmigung der Jahresberichte 2023

Der Jahresbericht der Präsidentin sowie die Jahresberichte von IBA, Fitness 50+, Computeria, Seniorenkino sowie Sen-Sen für das Jahr 2022 werden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 8: Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes 2023

Der Vereinskassier/Vizepräsident Reinhold Zanghellini berichtet, dass die detaillierten Zahlen aus der Bilanz sowie der Erfolgsrechnung im Jahresbericht ersichtlich sind.

Folie 1: Aufwand/Ausgaben, Mehraufwand: mehr Reisen, mehr Fit50+, Sen-Sen Rückgang, hoffen auf Aufschwung

Folie 2: Ertrag/Einnahmen sowie das Vermögen per 1. Januar 2023. Mehreinnahmen: Reisen, Landessubventionen

Folie 3: Jahresrechnung 2023

Es gibt eine Leistungsvereinbarung mit dem Amt für soziale Dienste (ASD). Wir bringen sehr viel Eigenleistung – Mitglieder Vorstand, 1. Oktober separater Budgetposten, freiwillig.li, neue Seite senioren-info.li, letztes Jahr neue Stiftungsgelder erhalten mit Auflage – Angebote mit attraktiven Preisen – für die nächsten Jahre rund CHF 12'000, die entsprechend eingesetzt werden.

Ein wichtiger Beitrag sind die Mitgliederbeiträge. Der Kassier dankt allen Mitgliedern des LSB für die pünktliche Zahlung und jenen, die den Betrag aufrunden.

Leichter Verlust im Total. Der Seniorenbund steht auf gesunden Beinen.

Dank an Mitgliederzahlungen, Regierung, Landtag und das Amt für Soziale Dienste (die Leistungsvereinbarung hilft uns sehr) sowie an verschiedene Stiftungen, die uns grosszügig unterstützen.

Die Mitglieder wünschen keine zusätzlichen Informationen und Erklärungen zur Jahresrechnung 2023.

Die Rechnung 2023 wurde von der Revisionsstelle GN Treuhand Vaduz geprüft, in Ordnung befunden und zur Genehmigung empfohlen.

Auf ein Vorlesen des Revisionsberichtes wird verzichtet.

Die Präsidentin legt Jahresrechnung und Revisionsbericht zur Genehmigung vor.

Die Jahresrechnung 2023 und der Revisionsbericht werden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und an den Kassier Reinhold Zanghellini verdankt.

Traktandum 9: Entlastung Vereinsvorstand

Präsidentin Renate Wohlwend bittet um Entlastung.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung.

Dank an die Kollegen.

Traktandum 10: Statutenänderung

Der Entwurf wurde mit dem letzten Blättle an alle Mitglieder versendet. Es gab keine Rückmeldungen bis zur Mitgliederversammlung. Dank an die Arbeitsgruppe.

Die Statutenreform wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 11: Mitgliedsbeiträge

Der Vorstand stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für Ehepaare und Paare im gleichen Haushalt ab 2025 von CHF 40.00 auf CHF 50.00 zu erhöhen.

Marianne Marxer: Warum nicht die Einzelmitglieder, warum nur Paare? Sie wäre für Belassen wie es war, oder sogar Herabsetzen.

Hanspeter Kaufmann: Vorschlag CHF 30.00 pro Person

Die Mitgliederversammlung stimmt der Erhöhung von CHF 30.00 der Mitgliederbeiträge pro Kopf für Ehepaare und Paare im gleichen Haushalt mehrheitlich zu.

Traktandum 12: Wahlen Vorstand

Rücktritt Josephine Biedermann

Die Präsidentin informiert, dass Josephine 2012 erstmals gewählt worden ist. Neben der Teilnahme an unzähligen Anlässen hat sie viel Zeit und Herzblut in die Organisation Fit50+ investiert. Josephine Biedermann zieht sich nach 12 Jahren aus dem Vorstand zurück. Die Versammlung nimmt den Rücktritt der Vizepräsidentin Josephine Biedermann zur Kenntnis. Die Präsidentin bedankt sich nochmals herzlich bei Josephine Biedermann und übergibt ihr einen Gutschein, Kurt Bühler überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Rücktritt Reinhold Zanghellini

Die Präsidentin informiert, dass sich Reinhold Zanghellini nach 8 Jahren aus dem Vorstand zurückzieht. Vizepräsident und Kassier, Personalwesen, Reisen, Minigolf, Velo-Leiter. Die Versammlung nimmt den Rücktritt des Vizepräsidenten Reinhold Zanghellini zur Kenntnis. Die Präsidentin bedankt sich nochmals herzlich bei Reinhold Zanghellini und Karin Quaderer übergibt ihm ein Geschenk mit Gutschein und einen Blumenstrauss.

Neuwahlen

Renate Müssner und Renate Wohlwend stellen sich zur Wiederwahl.

Die Präsidentin teilt mit, dass sie nach Rücksprache mit Renate Müssner der Mitgliederversammlung sagen dürfe, dass Renate an Parkinson erkrankt und deshalb im Rollstuhl anwesend sei.

Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl mit Applaus.

Traktandum 13: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand des LSB schlägt die bisherige Revisionsstelle GN Treuhand Anstalt, Vaduz, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor.

Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 14: Vorschau 2024

Derzeit gibt es eine interne Reorganisation. Ziel ist, die bestehenden Kursangebote zu verbessern und noch mehr zu vertiefen, speziell Digitalisierung. Weiters liegt die Altersstrategie vor, die aufgearbeitet werden muss. Ziel ist es, den LSB noch besser mit anderen seniorenpolitisch Engagierten zu vernetzen

Traktandum 15: Freie Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Traktandum 16: Varia

Präsidentin Renate Wohlwend dankt der Saalcrew Gabriele und Klaudia.
Dank den Helferinnen und Helfern vom Frauenverein, Turnverein, Röfischrenzer.

Traktandum 17: Schlussworte

Renate Wohlwend hält stichwortartige Rückschau auf die letzten 30 Jahre: Am 11. Juni 1994 Gründungsversammlung mit 300 Mitgliedern, heute 2000 Mitglieder. 1. Präsidentin war Rita Büchel, Ruggell. 1996 hat Gebhard Näscher übernommen, Gründung Seniorenplattform Bodensee initiiert, 1997 erste Fachgruppe eingerichtet. 1999 UNO erklärt 1. Oktober zum Tag der älteren Menschen, seither obliegt es dem LSB, alle im Land wohnhaften Senioren zu einer Festveranstaltung einzuladen. Im Jahre 2000 Dreiergremium als Präsidium (Josef Bühler, Maria Marxer, Berty Malin), nach 3 Jahren übernimmt Josef Bühler das Präsidentenamt. 2006 folgte Christl Gstöhl für 10 Jahre Präsidentschaft. 2010 Seniorenchor gegründet. Ab 2011 gibt es die Frühjahrsreisen. 2012 hat Christl mit Oberschule Generationenprojekt gegründet. Zu Beginn ein kleiner Raum im Haus Laurentius als LSB-Büro, dann in die Poststrasse in Schaan, 2012 nach Vaduz, seit November 2023 wieder in Schaan. Vakanzen im Vorstand – wir haben derzeit keinen Kassier und suchen weitere Vorstandsmitglieder.

Überraschung – es gibt für alle ein kleines Geschenk (hölzener Schuhlöffel).

Abschliessend dankt die Präsidentin allen für ihr Kommen und wünscht „an Guata“ und einen schönen Abend mit guter Unterhaltung.

Die Mitgliederversammlung 2024 des LSB endet um 16.50 Uhr.

Zum Abschluss spielt die Seniorenmusik Liechtenstein, und es wird noch ein Imbiss offeriert.

Schaan, am 2. Juni 2024
Melanie Summer, Protokoll
Renate Wohlwend, Präsidentin

Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 30. Oktober 2024, 16:00 Uhr, im „Clunia“ in Nendeln

Anwesend: 47 Mitglieder

Traktandum 1: Begrüssung

Die Präsidentin Renate Wohlwend begrüsst um 16:10 Uhr die anwesenden LSB-Mitglieder und die Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Sie dankt der Gemeinde Nendeln und dem Saalwart Christian Marxer für die Vorbereitungen.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Walter Marxer und Christoph Winter vorgeschlagen.

Die zwei Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandum 3: Genehmigung der Traktanden

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Wahlen Vorstand

Neuwahlen

Judith Davida (Kassierin) und Judith Meile (Fitness 50+) werden kurz vorgestellt und ohne Fragen oder Bemerkungen per Handerheben einstimmig gewählt.

Die Versammlung bestätigt die Wahl mit Applaus.

Rücktritt Racela Wohlwend

Die Präsidentin informiert, dass Racela Wohlwend am 24. Mai 2023 in den Vorstand gewählt worden ist. Sie zieht sich aus zeitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück.

Die Präsidentin bedankt sich nochmals herzlich bei Racela Wohlwend und übergibt ihr einen Blumenstock.

Die Versammlung nimmt den Rücktritt von Racela Wohlwend zur Kenntnis..

Traktandum 5: Freie Anträge

Es wurde ein statutengmäss eingereicherter schriftlicher Antrag zur „Feststellung der Mitgliederbeiträge“ eingereicht.

Mit nur 4 Gegenstimmen genehmigt die Versammlung den am 2. Juni 2024 beschlossenen Mitgliederbeitrag von CHF 30.00 pro Kopf für Ehepaare und Paare im gleichen Haushalt lebend per Handerheben.

Stautengemäss hat jedes Mitglied Anrecht auf Zustellung der Aussendungen und Informationen des LSB. Deshalb wird ab 2025 die Post jedem einzelnen LSB Mitglied zugesendet. Wenn als Paar pro Haushalt nur ein Postversand gewünscht ist, wird um Mitteilung an das Sekretariat gebeten.

Traktandum 6: Varia

Keine Varia.

Die Präsidentin Renate Wohlwend dankt allen Teilnehmern.

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung 2024 des LSB endet um 16.50 Uhr.

Schaan, am 31. Oktober 2024
Melanie Summer, Protokoll
Renate Wohlwend, Präsidentin

LSB Vorstand ab 31. Oktober 2024



v.l.n.r.: Renate Müssner, Kurt Bühler, Renate Wohlwend, Judith Meile, Judith Davida
(Foto MS: a.o. Mitgliederversammlung, Nendeln)

LSB Büro-Team



v.l.n.r.: Jakob Gstöhl, Doris Wenaweser, Melanie Summer



Bericht der Präsidentin

Bei der Rückschau auf ein programmreiches Vereinsjahr freue ich mich, dass der Seniorenbund mit einem kleinen Team von ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, unterstützt von topengagierten Mitarbeitern in unserer Beratungsstelle IBA und im Sekretariat einen hohen Leistungserfolg erzielt hat.

Nachdem unsere Vizepräsidenten Biedermann Josephine und Zanghellini Reinhold an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2024 ausgeschieden waren und wir zu jenem Zeitpunkt noch keine Interessenten, als deren Nachfolger gefunden hatten, waren vorübergehend Bühler Kurt, Müssner Renate, Quaderer Karin, Wohlwend Racela und ich, Wohlwend Renate, mit der Vorstandsarbeit befasst.

Während wir glücklicherweise im Laufe des Sommers zwei Kolleginnen für die Mitarbeit im Vorstand finden konnten, erklärten zwei Vorstandsmitglieder im Sommer und Herbst ihren Rücktritt.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. Oktober 2024 wurden Judith Davida und Judith Meile mit grossem Applaus einstimmig gewählt.

Der Vorstand ist im Berichtsjahr zu elf Sitzungen zusammengetreten und hat anfangs September für drei Tage eine Klausur abgehalten, zwecks Teambildung mit den neu hinzugekommenen Kolleginnen.

An den Vorstandssitzungen nimmt zwecks aktueller Berichterstattung und Diskussion auch der Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA), Jakob Gstöhl, teil. Die Sekretärin, Melanie Summer (bis November im Jobsharing mit Doris Wenaweser) übernimmt jeweils die Protokollierung der Diskussionen und Beschlüsse zu den gemäss Tagesordnung behandelten Geschäften.

Die Präsidentin und der Vizepräsident bereiten die wichtigen Geschäfte vor. Die beiden und die Vorstandsmitglieder halten untereinander telefonisch und per Mail Kontakt zu aktuellen Fragen.

Im Rahmen des laufenden Tagesgeschäftes bei der LSB Geschäftsstelle gibt es immer wieder Korrespondenzen und kurze Besprechungstermine, die von den für die Thematik zuständigen Thematik Vorstandsmitgliedern wahrgenommen werden.

Vizepräsident Kurt Bühler ist nicht nur unser EDV-Fachmann und Organisations-talent im täglichen Bürobetrieb, er leitet auch Mobiltelefoniekurse für Mitglieder. Darüber hinaus engagiert er sich mit viel Erfahrung und Umsichtigkeit als Reise-Verantwortlicher für die Frühjahrs-Flugreise und die Herbst-Busreise.

Judith Davida ist „Mittelsfrau“ zwischen Sen-Sen und LSB (siehe separater Bericht). Bei ihrer sehr zeitaufwändigen Hauptaufgabe bringt sie ihr Wissen und ihre langjährige Berufserfahrung ein: sie kümmert sich um das Finanzgebaren unseres Vereins.

Judith Meile organisiert und koordiniert die vielfältigen Angebote von Fitness 50+ (siehe separater Bericht), was bis Ende Juni Josephine Biedermann getan hat. Ausserdem agiert sie als Leiterin der Velogruppe.

Renate Müssner ist gemeinsam mit Jakob Gstöhl und Renate Wohlwend im Redaktionsteam aktiv, befasst sich vorwiegend mit gesellschaftspolitischen Themen, recherchiert bei Vernehmlassungsvorlagen der Regierung, verfolgt einschlägige Landtagsdebatten, unterbreitet Themenvorschläge und übernimmt nach der Entscheidungsfindung durch den gesamten Vorstand die Medienarbeit.

Präsidentin Renate Wohlwend ist bemüht, möglichst viele der offiziellen Termine wahrzunehmen, zu denen der LSB eingeladen ist. Das Angebot an Vorträgen und Veranstaltungen anderer Art, die sich mit Themen der Seniorenpolitik befassen, ist in unserem Land und in der Region sehr vielfältig; auch Jahresversammlungen von Partnerorganisationen zählen dazu. In persönlichen Gesprächen und im Austausch mit den Vertretern anderer Vereine und Institutionen, in thematischen Diskussionen mit Delegierten und Gästen konnte im Laufe der Jahre ein schönes Netzwerk entstehen.

Sie ist weiterhin im Redaktionsteam der Zeitschrift „mittendrin“ des Liechtensteiner Behindertenverbandes aktiv. Die Zusammenkünfte mit der Geschäftsführerin und der Medienverantwortlichen des LBV sowie mit den Mitgliedern im Redaktionsteam sind eine interessante Erfahrung und persönliche Bereicherung.

Das Verfassen kleiner Beiträge fordert die Auseinandersetzung mit den Themen, welche junge und alte Menschen mit besonderen Bedürfnissen bewegen.

Das durch die Coronapandemie unterbrochen gewesene und erst 2023 reaktivierte Generationenprojekt bezieht sich vordergründig auf die Zusammenarbeit mit der Oberschule Vaduz (OSV), konnte aber im Berichtsjahr mit dem von der formatio Privatschule in Triesen angebotenen „Sprachencafé“ erweitert werden.

Die Präsidentin ist auch Vorstandsmitglied der Seniorenplattform Bodensee, zu deren Mitgliedern Seniorenorganisationen der an den Bodensee grenzenden deutschen Bundesländer und Schweizer Kantone sowie Vorarlberg und Liechtenstein (durch den Rhein mit dem See verbunden) zählen.

Mitgliederstand

per 1.1.2024

2'051

per 31.12.2024

2'170

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und sagen ihren Familien und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Dank

Allen voran gilt mein Dank meinem Kollegen und meinen Kolleginnen im Vorstand, mit denen ich vertrauensvoll zusammenarbeiten darf. Ohne die tatkräftige Unterstützung im Sekretariat könnten unsere Ideen und Wünsche nicht umgesetzt werden. Unser Dank geht an Doris Wenaweser und an Melanie Summer sowie an Mario Heeb. Ich danke Jakob Gstöhl, dem Leiter der IBA Informations- und Beratungsstelle für das Alter.

Wir alle gemeinsam bilden ein gut funktionierendes Team, das am selben Seil zieht. Und, wenn's allen passt, nehmen wir uns auch Zeit zum privaten Austausch.

Ich heisse alle neu hinzugekommenen LSB-Mitglieder herzlich willkommen und sage unseren langjährigen LSB-Mitgliedern ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Treue, aber auch für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung.

Ich freue mich über das Engagement der vielen Männer und Frauen, die ihr Wissen und Können sowie ihre Erfahrung in den Fachgruppen des LSB einsetzen. Ich danke ihnen herzlich im Namen des Vorstandes.

Nicht zuletzt danke ich den für unsere Anliegen und Fragen zuständigen Mitarbeitern beim Amt für Soziale Dienste und beim Ministerium für Gesellschaft.

In einem motivierten Team von freundlich-kollegialen Männern und Frauen, sowohl im Vorstand als auch im Sekretariat und bei der IBA, engagiert man sich gerne zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Schellenberg, im April 2025

Renate Wohlwend
Präsidentin



Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Zusammenfassung

Die Fachstelle Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA) vom Liechtensteiner Seniorenbund erbringt Dienstleistungen zur Information und Beratung zu Altersthemen und -fragen und erstellt jährlich ein Programm für ein aktives Altern.

Es wurden im Berichtsjahr 97 Beratungsfälle geführt. Im Bereich der sozialen Aktivitäten wurden 21 Veranstaltungen durchgeführt und 531 Personen haben daran teilgenommen.

Bei den Beratungen zeigt sich, wie im Vorjahr, eine erhöhte Nachfrage an Betreuungsleistungen in finanziellen/administrativen Angelegenheiten, der Nachfrage nach Alterswohnungen sowie Auskünfte zu Kosten für Pflege- und Betreuungsleistungen. Die Hauptberatungsthemen zur persönlichen Vorsorge sind wiederum am meisten gefragt.

Beratungen

Im Jahr 2024 gab es 97 Beratungen (Vorjahr: 94) in der IBA. Diese fanden persönlich, per Telefon oder per E-Mail statt. Über das Geschlecht und die Rolle der Personen (Senioren, Angehörige) wurden Daten anonymisiert erfasst, sofern es das Beratungssetting zuließ. Diese Daten werden statistisch nicht ausgewertet, sie sind Bestandteil der Fallbeschreibung. Im Allgemeinen handelt es sich um eine Erhebung der Anliegen bzw. der Gründe für die Anfragen.

Besonderheiten:

- Im Berichtsjahr gab es vermehrt Seniorinnen und Senioren, die sich beim Seniorenbund nach Alterswohnungen in Liechtenstein bzw. dem Thema „Wohnen im Alter“ erkundigt haben. Es wurde auch Interesse an eher kleineren Wohneinheiten mit Gemeinschaftsräumen geäußert. Zwei Personen waren in einer schwierigen Wohn- und Lebenssituation und die Wohnungssuche erfolgte unter grossem Zeitdruck. Die IBA leistet hier Hilfe zur Selbsthilfe und triagierte an Wohnungsanbieter weiter. Für die Alterswohnungen der Gemeinden sind in der Regel die Liegenschaftsverwaltungen der Gemeinden zuständig. Für Menschen in akuten Krisensituationen und ohne Angehörige kann die Wohnungssuche eine grosse Belastung darstellen und es bedarf hier eines Unterstützungsangebotes, wie bereits im Jahresbericht 2021 festgestellt wurde.
- Im Berichtsjahr gab es auch vermehrt Seniorinnen und Senioren, die nach Unterstützung zu finanziellen und behördlichen Angelegenheiten fragten (Rechnungen zahlen, Steuererklärung, Behördengängen). Ein speziell geschulter Besuchsdienst könnte hier vielleicht eine Lösung sein bzw. Abhilfe verschaffen. Ein zusätzlicher Vorteil wäre, dass der Besuchsdienst auch den Bedarf von weiteren externen Hilfen erkennen und früh-

zeitig diese vermitteln könnte (Familienhilfe, Sturzprävention Massnahmen, finanzielle Förderungen).

- Auffallend viele Personen haben sich nach den Kosten der Langzeitpflege der LAK erkundigt und dazu auch Informationen zu Ergänzungsleistungen der AHV eingeholt.
- Selten, aber doch: Ein innerfamiliärer Konflikt mit Formen psychischer Gewalt veranlasste die IBA, sich über das Angebot des Bedrohungsmanagements der Landespolizei näher zu informieren. Im Sinne von „coach-the-coach“ wurde auch hier kompetente Unterstützung erfahren, vielen Dank.
- Technische Hilfsmittel / Lösungen: Neben den klassischen Krankenmobilen und deren Finanzierung gibt es auch Fragen nach Firmen, die Treppenlifte reparieren können oder automatische Herdabschaltungen (für Menschen mit Demenz). Solche Fragen werden in Zukunft wahrscheinlich noch zunehmen (Stichwort: Smart Home).
- Spezielles: Eine Anfrage drehte sich um eine Kaufempfehlung für ein Senioren-Dreirad.

Die 97 Anfragen betrafen folgende Themenbereiche: (B=Beratungen)

Vorsorgethemen

Vorsorgevollmacht (22 B.), Testament (2 B.), Patientenverfügung (2 B.):

Zweiundzwanzig Anfragen bezogen sich auf das Thema «Vorsorgevollmacht». Primär ging es hierbei um Informationen zu Formvorschriften, Errichtung und Hinterlegung. Die Vorlage, die auf unserer Webseite als Download verfügbar ist, dient vielen Besuchern zur Vorbereitung bei der Erstellung der eigenen, individuellen Vorsorgevollmacht und wird rege genutzt. Der Wunsch unter den Klienten nach einer «einfachen» Vorsorgevollmacht analog zum Vorsorgeauftrag der Pro Senectute Schweiz wird hin und wieder geäussert. Die meisten Beratungen zur Vorsorgevollmacht und zur Patientenverfügung erfolgten durch den gleichzeitigen Erwerb des LSB-Vorsorgeordners, der inzwischen überarbeitet und im März 2025 veröffentlicht wurde.

Das Thema «Patientenverfügung» wurde von zwei Personen explizit erfragt. Da diese drei Themen (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament) oft mit einem grundlegenden Anliegen zur Vorsorge zusammenhängen, ist die Anlassfrage oft ein Einstieg in alle drei Themenbereiche oder weitere Felder der Vorsorge (Wohnform, Budgetberatung). Jedenfalls wird versucht alle Anfragenden auch auf die jeweilig anderen Themen zu sensibilisieren. Eine Erstauskunft zum Thema «Testament» ist zweimal erfolgt.

Fragen zum Testament werden insbesondere direkt beim Sprechtag der kostenlosen Rechtsberatung, welche der Seniorenbund für seine Mitglieder anbietet, vorgebracht. Dieses Angebot haben im Berichtsjahr 42 (Vorjahre 32 und 24) Seniorinnen und Senioren genutzt. Es wird auf www.seniorenbund.li ausführlich beschrieben.

Betreuungs- und Pflegegeld (BPG) (11 B.)

Beratungen und Hilfestellungen gab es zur jährlichen Jahresabrechnung, zur Berechnung des Bruttolohns oder zu den Antragsformularen sowie zu allgemeinen Fragen.

Betreuung, Ambulante und stationäre Pflege (11 B.)

Elf Anfragen gab es zum Thema «Betreuung und Pflege im Alter». Allgemeine Auskünfte zu den passenden Dienstleistungen in Liechtenstein konnten abschliessend erledigt werden. Auch Fragen zu den Pflege- und Betreuungskosten werden gestellt (z.B. Pensionstaxe bei der LAK, Stundentarif der Familienhilfe). Die genaue Kostenberechnung liegt jedoch in der Expertise der entsprechenden Case-Managements. Anfragen zur häuslichen Pflege, der Übergangs- oder Langzeitpflege wurden an die entsprechenden Ansprechpersonen der LAK,

Lebenshilfe Balzers und der Familienhilfe weitervermittelt. Etwas mehr Anfragen von Angehörigen aus dem benachbarten Ausland gab es zu Pflege- und Betreuungsangeboten oder auch Freizeitangeboten für in Liechtenstein wohnhafte Angehörige.

Auffallend sind im Berichtsjahr eine steigende Anzahl an Abklärungen rund um Betreuungsaufgaben zu finanziellen Angelegenheiten und Behördengängen. Die Abklärungen finden in der Regel als Hausbesuch statt. In einem Fall wurde eine Sachwalterschaft angeregt.

Wohnen im Alter: Wohnungssuche im Alter (8 B.) und altersgerechter Umbau

Im Berichtsjahr gab es vermehrt Anfragen nach altersgerechten Wohnangeboten in Liechtenstein. Dabei steigt die Nachfrage nach kleinen Wohneinheiten mit Gemeinschaftsräumen, in denen soziale und kulturelle Aktivitäten, Sport- und Bewegungsangebote oder z.B. Beratungsangebote vor Ort stattfinden können. Aber nicht nur die Wohnungssuche, sondern auch die Unterstützung beim Umzug oder die Finanzierung des altersgerechten Umbaus (1 B.) können Themen sein. Vereinzelt gibt es auch Auslands-Lichtensteiner oder im Ausland lebende Angehörige, die nach altersgerechten Wohnungen fragen.

Finanzielle Situation (7 B.)

In fünf Beratungsfällen wurde die finanzielle Situation gemeinsam betrachtet, mit dabei eventuelle Ansprüche auf AHV-Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, Befreiung von der Kostenbeteiligung für Chronischkranke sowie andere sozialrechtliche Ansprüche. Bei Bedarf erfolgte auch eine Hilfestellung bei der Antragstellung sowie weiteren Erläuterungen zu den Leistungen. Eine Vermittlung zwecks finanzieller Hilfe an die Caritas oder der Stiftung Liachtbleck ist im Berichtsjahr nicht mehr vorgekommen (Vorjahr 2 B.). Bei zwei Personen ging es explizit um ein mögliches Sparpotential durch einen Krankenversicherungswechsel (Hintergrund: Steigende Prämien).

Freiwilligenarbeit (2 B.) und Digitale Teilhabe (5 B.)

Die IBA hat zwei allgemeine Anfragen zum Thema «Freiwilligenarbeit» beantwortet. Einige dieser Anfragen bezogen sich auf konkrete Inserate auf der Plattform www.freiwillig.li. Fünf Personen wurden an Freiwillige von Zeitpolster Liechtenstein vermittelt, die bei Fragen zum Umgang mit digitalen Geräten (Laptop, Tablet, Smartphone, Internet, Apps) behilflich waren.

Krankensmobilen & Technische Hilfsmittel (5 B.): Neben den klassischen Krankensmobilen (3. B) und deren Finanzierung sind auch Fragen nach Reparaturfirmen für Treppenlifte oder nach einer automatischen Herdabschaltung (für Menschen mit Demenz) ein Thema.

Behördliche Korrespondenzen (3 B.)

In drei Fällen wurden spezielle Fallsituationen beurteilt und Empfehlungen abgegeben (z.B. Formulierung einer Beschwerde) und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Weitere Beratungsthemen:

Vermittlung von Rechtsberatung (4), Hausnotruf (3), Freizeitangebote in Liechtenstein (3), Fahrdienst-Angebot (3), Intrafamiliärer Konflikt (1), Mobilität: Dreirad Kaufempfehlung (1), und diverse andere Fragen.

Kurse, Informationsveranstaltungen und andere Angebote

Es fanden insgesamt 21 ausgeschriebene Programmpunkte statt.

IBA Kurse/Angebote im Berichtsjahr 2024	Teilnehmer	Lektionen
Kurs: Fit am Steuer	39	6
Kurs: E-Bike	13	4
Kurs: LieBike	10	4
Kurs: Liemobil - Busdepot & Sicherheit im Bus	14	4
Kurs: Biografisches Schreiben	3	10
Exkursion: Zu Besuch bei der Landespolizei	26	2
Exkursion: Zu Besuch bei der Wasserversorgung Unterland	13	4
Exkursion: Regierung- und Landtagsgebäude	55	8
Exkursion: Ruggeller Riet	30	2
Exkursion: Edle Tropfen aus dem Unterland	0	0
Film: Die Enkeltrickbetrüger	70	2
Ausflug: Rapperswil - Läderach	25	8
Ausflug: St. Gallen	14	8
Ausflug: Märlstadt Stein am Rhein (Weihnachtsausflug)	70	8
Ausflug: Landesgartenschau Wangen	47	8
Workshop: Neue Angebote für den Lebensabschnitt 60+	6	2
Englisch Sprach Café	18	96
Kochklub 60+	8	24
Gesprächsrunden	11	3
Rechtsberatung (für LSB Mitglieder)	41	27
Reise: Begleitete Seniorenferien	18	40
*Vortrag: Pflege- und Betreuungsgeld	6	1
*Kurs: Erste Hilfe im Seniorenalter (LRK)	45	20
*Tanzen mit DJ Sigi (Kunstmuseum, Gemeinde Vaduz)	35	4
*Smart Café mit dem LRK (Jugendrotkreuz)	40	8
*Kurs: Vorbereitung auf die Pensionierung	20	4
	Summe	531
	531	270
	*Mit Kooperationsveranstaltungen	677
		307

Insgesamt nahmen an den ausgeschriebenen Veranstaltungen 531 Personen teil. Zusammen mit den Veranstaltungen, die in Kooperation mit anderen Organisationen stattfanden, waren es insgesamt 677 Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Vorsorgeordner

Im Rahmen der Informationsarbeit der IBA wurde der Vorsorgeordner von 2020 im Jahr 2024 überarbeitet und es kamen rund 30 neue Inhaltsblätter hinzu, die im Frühjahr 2025 veröffentlicht wurden.

Seniorenferien 2024

Vom 22. bis 28. Mai 2024 fanden wieder die Seniorenferien auf der Insel Reichenau statt. Die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von einem kompetenten Team begleitet. Das Team gestaltete ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm auf der Insel, das bei der Reisegruppe sehr gut ankam. Die Seniorenferienwoche richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die zwar selbstständig, aber nicht mehr so mobil sind, um alleine „auf große Fahrt“ zu gehen. Die Ferienwoche bietet somit eine besondere Gelegenheit, sich an einem anderen Ort zu erholen, neue Menschen kennen zu lernen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Interne Freiwilligenarbeit

Die IBA koordinierte von Beginn an die Freiwilligenarbeit beim Kochklub 60+ und beim Englisch Sprach-Café. Neben den Teamsitzungen ist die IBA auch während des Jahres als Ansprechperson für die Freiwilligen da. Beim Kochklub 60+ übernimmt die IBA auch die federführende Organisation. Gewisse Aufgaben werden in Zukunft nun auch an andere Personen delegiert. Auf Anfrage von der Computeria Fachgruppe, verhalf die IBA auch bei der Suche nach weiteren Freiwilligen für das Computeria Team.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Postversand an die Mitglieder des Seniorenbunds war für die IBA wieder der wichtigste Kommunikationskanal. In Zusammenarbeit mit dem Vaduzer Medienhaus wurde die Sënorama Seite mitgestaltet. Das ist eine Seite zu Altersthemen in der Vaterland Tageszeitung, die seit Januar 2023 jeden ersten Samstag des Monats erscheint.

Hinweise zu Veranstaltungen und Angebote wurden auch über Inserate in der Tageszeitung Liechtensteiner Vaterland, der Liewo, der Lie:Zeit und im 60Plus Magazin publik gemacht.

Die Webseite www.seniorenbund.li verzeichnete im Jahr 2024 von 6851 Seitenbesucher aus Liechtenstein und den deutschsprachigen Ländern. Die Webseite wird vom Sekretariat und von der IBA gepflegt.

Weitere Webseiten unter administrativer Betreuung durch die IBA

www.freiwillig.li

Auf der Plattform www.freiwillig.li selbst wurden zwei Anzeigen geschaltet. Die Webseite wurde im Jahr 1295 mal besucht.

www.senioren-info.li

Die Webseite hatte im Jahr 2024 insgesamt 5212 Seitenbesucher (im Vergleich zum Vorjahr ist es ein Anstieg um 54%). Veranstaltungen werden insbesondere vom Engagement «Senioren gemeinsam aktiv», von gemeinnützigen Vereinen aber auch von Institutionen hochgeladen. Die Veranstaltungen vom Seniorenbund wurden von der IBA auf der Webseite veröffentlicht.

Vernetzungsarbeit

Die IBA nahm an folgenden Treffen und Veranstaltungen teil:

- Workshop «Gemeinsam gegen Armut» (Amt für Soziale Dienste)
- Workshop «Demenzstrategie» (Demenz Liechtenstein)
- Internationaler Tag gegen Rassismus (Amt für Soziale Dienste)
- Senioren gemeinsam aktiv Programmheft - Vorbereitungstreffen

Darüber hinaus fanden Austauschgespräche zwischen der IBA und:

Caritas, Liechtensteinisches Rotes Kreuz (Projekt Smart-Café), Sachwalterverein, Beratungsstelle Integration.li, Streetwork Liechtenstein, Seniorenbeauftragten und Seniorenkommission der Gemeinde Vaduz, LIEmobil, Argus AG (Hausnotruf) sowie der Firma „Daheim-umsorgt.li“ statt.

Senioren Plattform Bodensee: Die IBA nahm an den vier Sitzungen der Seniorenplattform Bodensee teil, wo man sich jeweils über ein Altersthema austauschte. Zudem war die IBA bei der Organisation des Tagesprogramms für eine Seniorengruppe aus Herdwangen-Schönach behilflich. Die Gruppe war in Liechtenstein zu Gast und wurde über die SPB an uns vermittelt, da man das Netzwerk SPB für den Erfahrungsaustausch im Bodenseeraum auch so aktivieren möchte.

Herzlichen Dank

Die IBA bedankt sich bei allen Besuchern und Klienten für das vielseitige Arbeitsjahr sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Seniorenbunds für die gute Zusammenarbeit und aktive Unterstützung. Der Dank geht auch an das Ministerium für Gesellschaft für die Unterstützung, insbesondere für die einfache und schnelle Kommunikation bei aktuellen Fragen. Mit Dank verbundene Grussworte richtet die IBA auch an die Familienhilfe Liechtenstein, an den Verein für Menschen mit Demenz in Liechtenstein, an die Fachstelle Betreuungs- und Pflegegeld sowie an die AHV/IV/FAK-Anstalten für den konstruktiven und produktiven Austausch. Ein grosses Dankeschön auch den freiwilligen Helfern (Kochklub 60+ & Englisch Sprach-Café) sowie allen Kursleiter:innen und Kooperationspartnern.

Schaan, im April 2025

Jakob Gstöhl

Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Eine Fachstelle des Liechtensteiner Seniorenbunds





Bericht der Fachgruppe fitness 50+

Kursangebote

Unser umfangreiches Kursangebot umfasste Fitgymnastik, Männerturnen, Seniorenturnen, Nordic Walking/Soft Nordic Walking, Wassergymnastik, Boccia, Minigolf, Internationales Folkloretanzen, Radfahren und auch das Gedächtnistraining.

In Zusammenarbeit mit dem Fussballverband und dem FC Vaduz wurde von August bis Oktober zusätzlich noch das Projekt Walking Football durchgeführt. Walking Football ist eine spannende Alternative zum traditionellen Fussball, bei der die Spielerinnen und Spieler gehen statt rennen. Dank dieser neuen Teamsportart ist es möglich, sich auch im Alter und mit eingeschränkter Mobilität aktiv auf dem Fussballplatz zu bewegen.

Die Mehrheit der Kurse fand wöchentlich statt - ausser während den Schulferien. Ausnahmen bildeten die Angebote «Radfahren», «Gedächtnistraining» und Minigolf. Die Radtouren starteten auf Grund des schlechten Wetters erst Ende April und nicht wie üblich bereits Mitte April. Bis Ende Oktober wurden insgesamt 22 Halb- oder Tagestouren angeboten. Das Gedächtnistraining fand in der Regel alle 14 Tage statt. Minigolfnachmittage wurden in den Monaten Mai bis September insgesamt 8-mal angeboten.

14 Seniorensport-Leiterinnen und 3 Leiter haben abwechslungs- und erlebnisreiche Lektionen und Touren angeboten. Regelmässige Bewegung und Trainings leisten einen wichtigen Beitrag, um die Gesundheit zu fördern und die Lebensfreude zu steigern. Die Kurse bieten Gelegenheit für ein gesellschaftliches Miteinander und ermöglichen es, neue Kontakte zu knüpfen.

Im Berichtsjahr bewegten sich ca. 295 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Gruppen und 21 Personen nahmen beim Gedächtnistraining teil. Es wurden 277 neue Abos (gleich wie im Vorjahr) ausgestellt. Insgesamt wurden ca. 878 Lektionen (Vorjahr 914) von den Leiterinnen und Leitern durchgeführt.

Das Hallenbad in Balzers war wegen Umbauarbeiten von Mitte September bis Ende November geschlossen und daher fielen in dieser Zeit die Wassergymnastikstunden in Balzers aus.

Vom 18. – 24. August 2024 fanden Radferien in Kupferzell in der Region Schwäbisch Hall statt. Insgesamt haben 22 Teilnehmende daran teilgenommen. Die Touren wurden von 2 einheimischen Radguides geleitet und waren sehr abwechslungsreich

Die Abonnementpreise wurden nicht erhöht und gelten seit 2014.

Aus- und Weiterbildung

Die Leiterinnen und Leiter besitzen die Grund- und Fachausbildung als Erwachsenensportleiter oder eine andere anerkannte Ausbildung für ihren Sportbereich. Die vorgeschriebenen Weiterbildungen wurden von allen entsprechend absolviert.

Wir freuen uns über Zuwachs im Leiterteam. Neu dazu gestossen sind: Ehrsam Anna, Reiter Klaus, Richter Anica und Thöny Beatrice. Wir heissen sie im Leiterteam herzlich willkommen.

Begegnungen, Ehrungen, Wahlen und Besprechungen

Zum gemeinsamen Treffen und Abschlussessen für das Jahr 2023 trafen sich die Leiterinnen und Leiter am 19. Januar 2024 im Forum in Schaan. Nach einer kurzen Besprechung überreichte Josephine Biedermann im Namen des LSB-Vorstandes den Jubilarinnen ein Geschenk als Dank für den grossen Einsatz. Anita Magdika für 15 Jahre und Claudia Hoch für 25 Jahre.

Am 12. Juni 2024 fand die Leiterteam-Sitzung im LSB Büro in Schaan statt. Es wurden Erfahrungen, allfällige Anliegen und aktuelle Themen besprochen. Im Anschluss an die Sitzung wurde Daniela Eitzinger als Sportleiterin verabschiedet. Wir danken Daniela für ihren Einsatz in den letzten 13 Jahren, in denen sie die (Nordic) Walking Gruppen in Schaan und Ruggell leitete.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 2024 wurde Judith Meile in den Vorstand des Seniorenbundes gewählt. Sie übernimmt die Funktion als Koordinatorin Fitness 50+ und tritt damit die Nachfolge von Josephine Biedermann an.

Per Ende Dezember hat uns Claudia Hermann-Frick verlassen. Sie war 22 Jahre als Sportleiterin in verschiedenen Sportbereichen für den Seniorenbund tätig. Wir danken Claudia Hermann-Frick an dieser Stelle herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

www.seniorenbund.li

Unser gesamtes Kursangebot von Fitness 50+ ist auf der Homepage www.seniorenbund.li unter Angebote – Gesundheit und Sport zu finden.

Richtlinien

Die Richtlinien vom 1. November 2012 wurden teilweise ergänzt und überarbeitet und an der Vorstandssitzung vom 23. Oktober 2024 genehmigt und an die Leiterinnen und Leiter verteilt.

Danke

Ein grosses Lob und ein herzliches Danke gilt dem gesamten LeiterInnen-Team Fitness 50+ für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Schaan/Schellenberg, im April 2025
Melanie Summer, Sekretariat und
Judith Meile, Koordinatorin Fitness 50+

Bericht von Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Die Hilfeleistungen unserer Mitarbeiter in den Tätigkeitsbereichen **Hilfe in Haus und Garten (HHG) und Fahrdienst** wurden mit vorbildlichem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt. Die lobenden Rückmeldungen der Kunden geben den Mitarbeitern weiterhin Ansporn die gewünschten Aufträge sorgfältig auszuführen.

Dank den Mitarbeitern im Fahrdienst, die sich täglich zur Verfügung stellen, können wir fast alle Anfragen der Kunden abdecken.

Die Sen-Sen Mitarbeiter sind gut organisiert und bilden ein eingespieltes Team beim Fahrdienst sowie auch im Garten. Besonders erwähnenswert sind die Zuverlässigkeit und das grosse Engagement unserer Mitarbeiter in „Haus und Garten“ sowie bei den „Fahrdienst Einsätzen“ und die gute Zusammenarbeit.

Mitarbeiter

Fahrdienst: Neu im Fahrdienst-Team ist Arthur Landtwing, der für Manfred Kerber im Einsatz ist. Manfred steht für die Ferienablösungen jeweils parat. Der Fahrdienst ist gut organisiert und wird von den Kunden sehr geschätzt.

HHG: Walter Good ist neuer und einziger Mitarbeiter im Gartenbereich. Krankheitshalber mussten zwei Arbeiter leider die Gartenarbeit aufgeben. Auf unserer Suche nach neuen Mitarbeitern konnten wir keine zusätzlichen Arbeiter dazu gewinnen.

Arbeitsleistung

Zusammengefasst wurden in diesem Jahr in 306 Einsätzen / 413 Arbeitsstunden geleistet. Davon entfielen auf die Arbeiten in Haus und Garten (HHG) 67 Stunden (Vorjahr 178), auf den Fahrdienst 346 Stunden (Vorjahr 409).

Erfahrungen

Die von uns angebotenen Dienstleistungen werden von einem bestimmten Personenkreis regelmäßig und dankbar in Anspruch genommen. Dabei ist eine Reihe von persönlichen Beziehungen entstanden, die einen wichtigen sozialen Aspekt unserer Tätigkeiten darstellen.

Mitarbeitertreffen

Im Dezember durften wir der Einladung von Karlheinz und Heidi Heeb folgen. Im Dolce Gusto Schaan begrüßten uns Karlheinz und Heidi recht herzlich und wir durften ein hervorragendes Essen geniessen.

Die Mitarbeiter erzählten über ihre Erlebnisse und Erfahrungen bei den geleisteten Arbeiten. Viele schöne Gespräche ergaben sich in dieser gemütlichen Runde. Ein herzliches Dankeschön an Heidi und Karlheinz für diesen schönen Abend.

Doris Wenaweser führte mit den Mitarbeitern einige Gespräche im Sekretariat, je nach Bedarf, durch. Der Leitungs-Ausschuss bedankt sich auch ganz herzlich bei Doris.

Dank

Der Leitungs-Ausschuss ist weiterhin bemüht, unsere Selbstständigkeit zu erhalten und unsere Tätigkeit zur Unterstützung älterer und bedürftiger Menschen eigenverantwortlich und selbstfinanziert, auszuüben. Wir vertrauen dabei weiterhin dem Einsatzwillen unserer Mitarbeiter, der Unterstützung unserer Sponsoren und der kollegialen Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund.

Die finanzielle Lage von Sen-Sen ist dank den grosszügigen Zuwendungen unserer Sponsoren und dem Einsatz unserer zuverlässigen Mitarbeiter stabil. Wir sagen danke an unsere Sponsoren.

Bei der Präsidentin des LSB, Frau Renate Wohlwend, und den Vorstandsmitgliedern des Liechtensteinischen Seniorenbundes bedanken wir uns für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren engagierten Mitarbeitern, die unseren Kunden stets hilfreich zur Seite stehen und immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.

Vaduz, im März 2025

Karlheinz Heeb, Leitungs-Ausschuss
Josephine Biedermann, Leitungs-Ausschuss (bis Mai 2024)
Judith Davida, Leitungs-Ausschuss ab Mai 2024
Florian Kindle, Leitungs-Ausschuss
Doris Wenaweser, Geschäftsstelle



Schulungen im Bereich Computer und Handy

Handykurse

Ab dem Herbst 2024 werden Handykurse mit allen gängigen Betriebssystemen angeboten. In diesen Kursen werden grundlegende Einstellungen auf dem Mobiltelefon, Handhabung und Wartung von Grundprogrammen (Kontakte, eMail, Kalender, Internetzugriff, usw.) vermittelt. Es werden verschiedene Applikationsprogramme wie Maps (Navigation), WhatsApp, ParkingPay/Easypark/SBB Park&Rail (Smartparking), Twint (CH-BezahlApp), Fairtiq, Fahrpläne (LBA, SBB, ÖBB usw.), Wetter- und Übersetzungs-Apps installiert und erklärt.

Sämtliche durchgeführten Mobilfunkurse waren mit je 12 Kursteilnehmer*Innen ausgebucht. Im Herbst 2024 wurden in Kooperation mit der Liechtensteinischen Landesbank auch Kurse der LLB-OnlineApp auf dem Mobiltelefon angeboten.

Smart-Café (Handy-Treff)

Freiwillige des Jugendrotkreuz bieten mit dem Smart-Café einen Lern- und Übungsort zu Smartphone-Themen an. Die Treffen fanden an drei Samstagvormittagen im September, Oktober und November 2024 statt. Das Liechtensteinische Rote Kreuz startet gemeinsam mit dem Liechtensteiner Seniorenbund das neue Angebot für die Seniorinnen und Senioren des Landes. Senioren haben hierbei die Möglichkeit, ihre Fragen rund um Apps und Smartphone-Nutzung zu stellen. Die Freiwilligen stehen ihnen zur Seite und helfen bei den ersten Schritten im digitalen Alltag. Egal ob es um die Nutzung von WhatsApp, Shopping-Apps oder ÖV-Apps geht – die Jugendlichen bieten kompetente Unterstützung.

Generationenprojekt

Der Liechtensteiner Seniorenbund arbeitet in diversen Projekten mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Vaduz (OSV) und der formatio Privatschule aus Triesen zusammen.

Im Schuljahr 2024 fanden zwei Termine mit der Klasse 4b, an denen 14 Schüler den Mitgliedern des LSB unter dem Motto «Learning by doing» eins zu eins für die Lösung von Fragen und Problemen bei der Bedienung des Mobiltelefons zur Verfügung standen. Es waren gut gelungene Nachmittage mit grosser Freude und Zufriedenheit auf beiden Seiten.

Die für LSB-Mitglieder kostenfreien Computerkurse des «Computeria»-Angebotes finden jeweils am Mittwochmorgen im GZ Resch in Schaan statt. Die kostenpflichtigen Mobilfunkurse finden im Seminarraum im Haus der Familien in Schaan statt.

Mauren, im April 2025
Kurt Bühler
Vizepräsident des LSB



Computeria 2024

Die Computeria startete auch im Jahr 2024 in zwei verschiedenen Gruppen. Die eine Gruppe unter der Leitung von Hannes Mannhart (ca. 6 – 8 Personen, vor allem für Einsteiger gedacht) führte den im Vorjahr 2023 begonnenen Grundkurs für Windows 11 fort. In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse und einfache Programme der neuesten Windows-Version mithilfe eines Lehrbuchs vermittelt. Dieser Kurs wurde im Raum FabLab im GZ Resch in Schaan abgehalten.

Die andere Gruppe für leicht Fortgeschrittene (ca. 15 - 20 Personen im Seminarraum 1 im GZ Resch) wurde von David Schädler geleitet. Was für Themen in der Fortgeschrittenengruppe behandelt werden sollen, wird vom Leiter zusammen mit den Teilnehmern erarbeitet und priorisiert. Wir haben den Themenkatalog über die Sommerferien 2024 überarbeitet und aktualisiert.

Bei der Fortgeschrittenen-Gruppe wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Online Fahrpläne und Tickets auf PC und Handy
- Bezahlapp Twint
- Digitale Steuererklärung eTaxFL
- Google Maps auf PC und Handy
- Notizen erfassen auf PC und Handy
- Wiederholung Windows 11 Explorer
- PDF bearbeiten und unterschreiben
- Backup der Daten vom PC

Im Frühjahr 2024 verunfallte der Leiter der Anfängergruppe Hannes Mannhart und konnte folgedessen die Leitung der Anfängergruppe bis zu den Herbstferien 2024 nicht wahrnehmen. Während dieser Zeit machten die Teilnehmer der Anfängergruppe teilweise bei der Fortgeschrittenengruppe mit. Dadurch war es nicht einfach, aufgrund der sehr grossen Personenzahl (bis zu 25 Personen) und des sehr grossen Kenntnisunterschiedes der Teilnehmer, die Computeria in einem für alle Teilnehmer passenden Schwierigkeitsgrad und Fortschritts-tempo durchzuführen.

Um die Unterstützung der Teilnehmer in der doch relativ grossen Fortgeschrittenengruppe zu verbessern, haben wir seit Herbst 2024 zwei zusätzliche Helfer (Michèle Ehlers und Hans Frick), die den Leiter David Schädler bei der Hilfestellung unterstützen und teilweise auch Themen selbst vermitteln.

Schaan/Triesenberg, im März 2025
Hannes Mannhart und David Schädler
Kursleiter



Seniorenkino 2024

Erfreut darf festgestellt werden, dass die monatlichen Filmvorführungen des Seniorenbundes im «Alten Kino Vaduz» zu einem festen Anlass geworden sind.

Im Jahre 2024 fanden 11 Filmvorführungen statt. Die Besucherzahlen haben sich auf einem sehr stabilen Hoch eingependelt, fanden doch jeweils zwischen 40 und 80 vor allem ältere Menschen den Weg ins Kino Vaduz.

Einer der Gründe für die hohen Besucherzahlen ist sicher die stark verbesserte Bewerbung der Filme, die auf verschiedenen Kanälen laufen, und ebenfalls die «Mund-zu-Mund-Propaganda».

Viele der BesucherInnen kommen regelmässig, ihr Feedback ist ebenfalls sehr positiv. Sie merken sich den monatlichen Termin, sie informieren sich über den Inhalt des Films, sei es durch den Flyer, den wir im Foyer des Kinos austeilen, oder auch im Internet auf der Homepage des Seniorenbundes oder des Vereins «Altes Kino Vaduz».

Passende Filme zu finden war zu Beginn des Angebots eines «Seniorenkinos» nicht einfach. Die Konkurrenz der umliegenden Kinos ist gross und im Fernsehen oder auf den Internet Streaming-Diensten besteht ebenfalls ein vielseitiges Angebot. Zudem bestand unsererseits der Anspruch, nicht einfach die neuesten Filme zu zeigen, sondern gehaltvolle und dennoch heitere Filme anzubieten, die ältere Menschen ansprechen. Es darf nun erfreut festgestellt werden, dass die aufgeführten Filme gefallen, dies zeigen neben den anhaltend hohen Besucherzahlen auch die positiven Rückmeldungen nach den Filmvorführungen.

Auch im letzten Jahr gab es im «Verein Altes Kino Vaduz» eine personelle Änderung. Der im Herbst 2023 angestellte Geschäftsführer verliess den Verein, zuständig ist wiederum Frau Renate Bachmann von Liechtenstein Tourismus. Die Zusammenarbeit läuft bestens, wofür ihr ein grosser Dank gebührt.

Schaan, im April 2025

Doris Frommelt
Verantwortliche fürs Seniorenkino des
Liechtensteiner Seniorenbundes





Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Die Ertragsrechnung weist für das Vereinsjahr 2024 einen Gewinn von CHF 8'229.29 aus.

Infolge interner und von der Landesverwaltung gewünschten Umstellungen, wurde die Buchhaltung von Sen-Sen Ende Jahr nicht mehr mit der Buchhaltung des LSB konsolidiert. Im Jahresbericht 2024 wird der Abschluss der Gruppe Senioren für Senioren (SenSen) aber noch einmal, separat, ausgewiesen.

Gewisse Kosten und Arbeiten werden weiterhin für SenSen vom Seniorenbund übernommen und durch ein Legat ausgeglichen.

Da wir ein besonderes Augenmerk auf die Ausgaben legen, weist die Erfolgsrechnung des LSB auch im Berichtsjahr einen kleinen Gewinn aus, sodass wir unsere Reserven leicht erhöhen konnten. Der LSB steht auch weiterhin auf gesunden Beinen.

Neben seinen Eigenleistungen darf sich der Seniorenbund auf zwei zusätzliche bedeutende Einnahmequellen stützen: Die Landesbeiträge (festgelegt in einer Leistungsvereinbarung) und Spenden, unter anderem aus Stiftungen. Gerne benützen wir die Gelegenheit uns bei der Fürstlichen Regierung und bei unseren Spendern recht herzlich zu bedanken. In 2024 durften wir wieder zusätzlich, von uns gut gesinnten Stiftungen, profitieren und verschiedene Aktivitäten zu Gunsten unserer Senioren finanzieren (z.B. kostenlose Rechtsberatung, Seniorenferien etc.), wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Das Berichtsjahr 2024 war geprägt von vielen, rege benutzten, Aktivitäten. Bei allen Anlässen konnte sich der LSB über eine grosse Teilnehmerzahl freuen.

Aufgrund den uns gewidmeten Spenden können wir auch weiterhin unser Angebot ausbauen und kostengünstiger anbieten. Wir freuen uns, wenn unser attraktives Jahresprogramm auch weiterhin regen Zuspruch findet.

Schaan, im März 2025

Judith Davida
Kassierin



GN Treuhand

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
Vereins **Liechtensteiner Seniorenbund LSB**
9494 Schaan

Vaduz, 12. Februar 2025

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Seniorenbund LSB für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist ein Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Ein Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir möchten darauf hinweisen, dass im Berichtsjahr kein aussagekräftiger Vergleich mit den Vorjahreszahlen vorgenommen werden kann, da im Vorjahr die Kennzahlen des Liechtensteiner Seniorenbund LSB mit den Kennzahlen des SenSen konsolidiert wurden, was im Berichtsjahr nicht mehr der Fall ist. Ein Vergleich der IST-Zahlen mit dem Budget kann aufgrund der Unterteilung in die verschiedenen Sparten wiederum vollumfänglich vorgenommen werden.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Erlösüberschusses nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Vereinsstatuten entsprechen.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

GN Treuhand Anstalt

Roland Rohrer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz & Erfolgsrechnung)

GN Treuhand Anstalt

Tröxlegass 1 | FL-9494 Schaan | T +423 239 32 32 | info@gntreuhand.com
MWST Nr. 50 482 | Registernummer FL-0001.101.194-5 | www.gntreuhand.com

Liechtensteiner Seniorenbund LSB

9494 Schaan

Bilanz per 31. Dezember (mit Vorjahresvergleich)

	2024	2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Anlagevermögen		
Maschinen und Einrichtungen	9'666.20	10'945.00
EDV/Computer	3'124.40	3.00
Total Anlagevermögen	12'790.60	10'948.00
Umlaufvermögen		
Debitorenforderungen	7'078.38	4'012.90
Kautionen/Depot	3'450.40	3'450.04
Verrechnungskonto SenSen	14'808.40	7'399.00
Flüssige Mittel	335'833.63	294'647.76
Total Umlaufvermögen	361'170.81	309'509.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	39'509.98	68'385.65
TOTAL AKTIVEN	413'471.39	388'843.35
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Vereinsvermögensvortrag	219'429.18	209'206.64
Erlösüberschuss / (Erlösdefizit)	8'229.29	10'222.54
Total Eigenkapital	227'658.47	219'429.18
Rückstellungen	146'391.32	112'706.32
Fremdkapital		
Lieferantenverbindlichkeiten	14'648.90	28'078.40
Total Fremdkapital	14'648.90	28'078.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'772.70	28'629.45
TOTAL PASSIVEN	413'471.39	388'843.35

Liechtensteiner
Seniorenbund LSB

Liechtensteiner Seniorenbund LSB

9494 Schaan

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Berichtsjahr

	2024	2023
	CHF	CHF
ERTRAG		
Landessubventionen	279'813.72	311'566.90
Beiträge	50'660.00	47'790.00
Spenden	45'765.00	26'349.00
Erträge LSB	272'671.06	289'020.94
Erträge IBA	34'730.75	78'285.25
Erträge Fitness 50+	53'210.80	51'264.35
Sonstige Einnahmen	2'819.20	1'455.60
Zinsertrag	753.88	900.68
Total Ertrag	740'424.41	806'632.72
AUFWAND		
Aufwand LSB	274'771.37	275'444.97
Aufwand IBA	47'052.02	79'579.46
Personalaufwand (inkl. Entschädigungen Leiterinnen Fitness 50+)	264'041.82	280'566.55
Abschreibungen & Wertberichtigungen	4'644.50	3'458.00
Mietkosten	32'902.55	46'602.15
Versicherungen	1'112.60	1'017.10
Verwaltungsaufwand (Sekretariat/Bürospesen/Telefon/etc.)	20'639.80	22'205.34
Sonderaufwand (Tag des älteren Menschen/Freiwillig.li/etc.)	22'538.75	20'368.10
Beiträge an andere Seniorenorganisationen	6'449.44	4'807.27
Spesen & Entschädigungen	9'889.75	11'186.05
Buchhaltung / Revision / Rechtsberatung	2'637.25	2'202.45
Bankspesen	926.03	2'000.31
Fremdwährungsverluste	1'448.34	5'169.13
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen/Inserate	43'140.90	41'803.30
Total ordentlicher Aufwand	732'195.12	796'410.18
Total Erträge	740'424.41	806'632.72
Total Aufwände	732'195.12	796'410.18
Erlösüberschuss / (Erlösdefizit)	8'229.29	10'222.54

Senioren für Senioren
9494 Schaan

Bilanz per 31. Dezember
(mit Vorjahresvergleich)

	2024	2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Anlagevermögen		
Fahrzeuge	2.00	2.00
Total Anlagevermögen	2.00	2.00
Umlaufvermögen		
Debitorenforderungen	251.00	0.00
Kautionen/Depot	100.00	100.00
Flüssige Mittel	11'988.30	15'356.70
Total Umlaufvermögen	12'339.30	15'456.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	12'341.30	15'458.70
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Vermögen SenSen	8'059.70	20'572.13
Verlust	-10'526.80	-12'512.43
Total Eigenkapital	-2'467.10	8'059.70
Fremdkapital		
Verrechnungskonto LSB	14'808.40	7'399.00
Total Fremdkapital	14'808.40	7'399.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN	12'341.30	15'458.70

Senioren für Senioren

Senioren für Senioren

9494 Schaan

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Berichtsjahr

	2024 CHF	2023 CHF
ERTRAG		
Spenden	18'815.00	20'116.00
Erträge Sen-Sen	8'561.50	13'419.90
Total Ertrag	27'376.50	33'535.90
AUFWAND		
Aufwand Sen-Sen	4'966.70	6'905.10
Personalaufwand	26'654.10	31'126.75
Mietkosten	2'100.00	1'670.00
Versicherungen	1'320.90	3'585.45
Verwaltungsaufwand	1'125.05	1'239.45
Drucksachen	1'464.00	1'163.00
Bankspesen	272.55	358.58
Total ordentlicher Aufwand	37'903.30	46'048.33
Total Erträge	27'376.50	33'535.90
Total Aufwände	37'903.30	46'048.33
Reinverlust	-10'526.80	-12'512.43







Liechtensteiner Seniorenbund

Landstrasse 40a, 9494 Schaan
Liechtenstein
www.seniorenbund.li

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr

Sekretariat

Telefon +423 230 48 00 / sekretariat@seniorenbund.li

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Telefon +423 230 48 01 / iba@seniorenbund.li

Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Telefon +423 230 48 02 / sensen@seniorenbund.li